

Erledigung.

D. C. Z. 1235/1869. 3-3
Concurs.
 Zur Befugung der erledigten ev. ang. Pfarrerstelle A. B. in Deutsch-Wesling wird hiebei bis zum **19. Januar 1870** der Concurs eröffnet.
 S. Regem, am 26. December 1869.
 Das ev. Bezirks-Concursorium A. B.

Veiteration.

3. 150/1869. 2-3
Verpachtung.
 Die hiesige evangelische Kirchengemeinde verpachtet am **16. Januar 1870**, Nachmittags, das den evangelischen Bewohnern zustehende Schankrecht an den beiden nächsten Jahrmärkten vom 3. Februar und 26. Mai. Die näheren Bedingungen sind zu erfragen bei dem
 Presbyterium A. B.
 Leschirch, am 29. December 1869.

Fremden-Liste.

Angekommen am 3. Januar 1870.
Ungarische Krone.
 Math. Lenz, Schiffskapitän; Franz Schwellen, Maschinenf. von Pest. Franz Lang, Handlungscomit., von Brees. Joh. Doma, Einzelrichter, von Maribrod. Vlasini Demotes, Privatier, von Klausenburg.
Mediascher Hof.
 Ferdinand Gode, Privatier, von Paris.
Hotel Bukarest.
 Martin Guesen, Lieutenant; Oskar Strimbian, Hauptmann; Ch. Smolesen, Beamter, von Ru-Badulsi. Soane Deleff, Landwirth, aus der Walachei.
Reumüller.
 A. Szendi, Gastwirthsgehilfe, von Fred. D. Wertlescu, Deconcomit., von Boitsa. C. Somosi, Grundbesitzergattin, von M. Vajsbely. Franz Brusina, Mühlbauer, von Rimnit.

Erste Siebenbürger Eisenbahn. Linie Arad-Karlsburg. Fahr-Ordnung.

Die Personenzüge schließen sich in Arad den Zügen der Theißbahn in beiden Richtungen an.

| Abfahrt von Karlsburg 4 U. 29 M. Früh. | Ankunft: | Abfahrt: |
|--|--------------------|----------|
| In Alvincz . . . 4 U. 48 M. | 4 U. 54 Min. Früh. | |
| " Siboth . . . 5 " 23 " | 5 " 24 " " | |
| " Broos . . . 5 " 47 " | 5 " 49 " " | |
| " Piski . . . 6 " 22 " | 6 " 28 " " | |
| " Déva . . . 6 " 48 " | 6 " 53 " " | |
| " Branyicska 7 " 20 " | 7 " 21 " " | |
| " Illye . . . 7 " 41 " | 7 " 47 " " | |
| " Zám . . . 8 " 31 " | 8 " 32 " " | |
| " Soborsin . 9 " 6 " | 9 " 12 " " | |

Post-Anschlüsse.

1. Zwischen Hermannstadt und Karlsburg und
 2. zwischen Hermannstadt und Klausenburg über Karlsburg und
 3. zwischen Klausenburg und M. Vajsbely über Thorba täglich einmalige Mallefahrten eingerichtet, mit welchen nur 3 bis 4 Reisende befördert werden können.
 ad 1. Die Mallefahrten Hermannstadt-Karlsburg werden täglich
 a) von Hermannstadt um 6 Uhr Abends abgehen, im Bahnboje zu Karlsburg um 2 Uhr 20 Minuten und in der Stadt Karlsburg um 3 Uhr Morgens eintreffen.
 b) Vom Bahnboje in Karlsburg um 4 Uhr Nachmittags abgehen und bei dem Stadtpostamt um 6 Uhr 35 Minuten Abends, dann in Klausenburg um 6 Uhr Morgens ein; Die Rückfahrt von Klausenburg erfolgt täglich um 4 Uhr Nachmittags, und das Einlangen beim Bahnboje in Karlsburg um 3 Uhr Morgens und in Hermannstadt um 11 Uhr 45 Minuten Vormittags.
 Durch diese Mallefahrt werden die nöthlich von Karlsburg gelegenen Postämter mit der siebenbürgischen Eisenbahn in einen direkten Anschluss gebracht.
 ad 3. Die Mallefahrten Klausenburg-Maros-Vajsbely werden:
 a) von Klausenburg täglich um 10 Uhr Abends, von Thorba — nach Ankunft der Hermannstadt-Klausenburger Fahrten — um 3 Uhr Morgens abgehen, und in Maros-Vajsbely um 10 Uhr 50 Minuten Vormittags eintreffen, dann
 b) von M. Vajsbely um 9 Uhr Morgens, Abends zurückkehren und in Thorba um 5 Uhr 45 Minuten Nachmittags, in Klausenburg um 9 Uhr 40 Minuten Abends einlangen.
 Um die wichtigsten Verbindungen mit den vorerwähnten, geänderten Post-Couriers in Einklang zu bringen, werden ebenfalls vom 1. Mai d. J. angefangen
 4. Die Mallefahrten von
 a) Hermannstadt nach Kronstadt täglich um 2 Uhr nach Mitternacht oder 2 Stunden nach Ankunft der von Karlsburg einlangenden Mallefahrten abgehen, und in Kronstadt um 6 Uhr 30 Minuten Nachmittags eintreffen, b) von Kronstadt täglich um 7 Uhr Abends zurückkehren, und in Hermannstadt um 10 Uhr 15 Minuten Morgens anlangen.
 5. Zwischen Kronstadt und St. Martonfalva und Gy. St. Miklos wird die Postverbindung
 a) von Kronstadt durch eine jeden Montag abgehende Mallefahrt und an den anderen Wochentagen durch Botenfahrten unterhalten,
 b) von Gy. St. Miklos durch eine jeden Mittwoch abgehende Mallefahrt und an den anderen Wochentagen durch Botenfahrten unterhalten.
 Von Kronstadt erfolgt die Abfahrt um 12 Uhr Mittags, die Ankunft in Martonfalva an den nächsten Tagen zwischen 4 und 5 Uhr Morgens und in Gy. St. Miklos nach 2 Uhr

Nachmittags. Die Rückfahrt wird von Gy. St. Miklos um 5 Uhr Nachmittags, die Ankunft in St. Martonfalva gegen Mitternacht, und in Kronstadt an den darauffolgenden Tagen zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags stattfinden.
 6. Die zwischen Hermannstadt und Maros-Vajsbely und Bistritz, dann zwischen Hermannstadt-Schäßburg-St. Martonfalva bestehenden Malle- und Briefpost-Verbindungen bleiben unverändert, nur erfolgt mit Rücksicht auf die von Karlsburg in Hermannstadt, dann von Klausenburg in M. Vajsbely eintreffenden Mallefahrten deren Abfertigung
 a) von Hermannstadt um 2 Uhr nach Mitternacht,
 b) und der entgegengesetzten Richtung von Bistritz um 8 Uhr Abends,
 c) von Maros-Vajsbely um 12 Uhr Mittags,
 d) von St. Martonfalva gegen Mitternacht und
 e) von Schäßburg um 6 Uhr 40 Minuten Abends.
 Die Direction.
 40

Bahnarzt Dr. D. v. Máthé aus Wien

erzeugt die schönsten künstlichen Zähne, Zahngebisse und Gaumen aus Vulkanit, nach der neuesten amerikanischen Methode und legt sie ohne Schmerzen zu verurursachen ein; er plombirt schmerzhaftige Zähne mit „Kryfialgold“ oder mit anderen dauerhaften Füllmassen, wodurch dieselben schmerzlos und 15 bis 20 Jahre brauchbar werden; ebenso entfernt er die Zahnwurzel ohne alle Schmerzen mittelst Anwendung des Luftgases, was kaum 1 bis 2 Minuten Zeit in Anspruch nimmt.
Wohnt: Obere Stadt, Sporgasse No. 343.
Sein Aufenthalt währt bis 20. Januar.
 Diese Rundreise wird jedes Jahr von dem Obigen zur selben Zeit unternommen.
Ordination täglich von 9 bis 5 Uhr.
 (Zahnoperation für Arme unentgeltlich.)

Eine Apotheke

wird unter vortheilhaften Bedingungen zu kaufen oder zu pachten gesucht. Näheres bei **J. B. Misselbacher & Söhne in Schäßburg.**

Havarie-Anzeige.

Unter den Schiffen, welche nächst Bordeaux am 2. October l. J. hundert, war auch das vom Kapitän Jergensen geführte „Cap der guten Hoffnung“, und befand sich auf diesem eine Sendung von **Manufaktur-, Weber-, Keinen- und Wäsche-Fabrik der Firma Bigaut & Comp., rue St. Thomas in Paris.** — Die vertriebenen Affecturarten, bei denen Schiff und Ladung affectirt waren, haben 65% Schadenertrag geleistet und die gefertigte Havarie-Societät hat einen Theil der in vollkommenem guten Zustand befindlichen Artikel, als auch die durch Risse schadhaft gewordenen Waren im Preise auf 50% des realen Werthes herabgemindert und einen 60tägigen Handverkauf, von October an, gegen Caffa in Wien, verlängerte Kärntnerstrasse, im Gewölbe Nr. 57 veranlaßt.
 Um auch der Provinz die Möglichkeit zu bieten, diese jedoch nicht wiederholende Gelegenheit zu benutzen, so hat die gefertigte Havarie-Societät den genauesten Preisverzeichniss beigefügt:
 600 Stück feinste Schweizer Garzinen, 1 Stück für 20 Centen für nur fl. 3.50.
 840 Stück englische Kord- und Helmschere, für nur fl. 1.50.
 600 Stück 7/8 englische Handtücher aus feinstem Aigues-Bele, für nur fl. 1.25.
 1000 Stück der neuesten englischen und französischen Damen-Haubearten zu außerordentlich billigen Preisen.
 2000 Tugend edel engl. Keinen-Zadler für 2/3, 95 fr. und höher.
 950 Tugend französische Batistinnen in zwei Sorten Aufhängungen, elegante farbige Beuren, der 1/2 Tugend nur für fl. 2.30 und höher.
 450 Tugend edle Bräutler weißer Keinen-Zadler, der 1/2 Tugend für nur fl. 2.50.
 2500 Stück weißer und farbiger Tischtücher, für nur fl. 1.10 und höher.
 760 Tugend Keinen-Handtücher und Servietten, der 1/2 Tugend für nur fl. 1.50.
 2050 Stück englische Handtücher und Tücher, eingearbeitet, 1 Stück für nur fl. 5 bis zur feinsten Qualität.
 2000 Stück 1/2 breite Tafel- und Servietten, 50 complete Wiener Keinen, für nur fl. 2.50.
 1500 Stück Schweizer Tücher für nur fl. 1.70.
 Briefe beliebe man zu adressiren an die f. l. Fabric des
J. Köstler,
 verlängerte Kärntnerstrasse 57 in Wien.
 Um Halbschritte bei Bestellung von Wäsche wird erucht
 Versendungen gegen Nachnahme nach allen Haupt- und Provinzialstädten der f. l. österr.-ungar. Monarchie. Verpackung wird nicht gerechnet.
 Käufer bis zum Betrage von fl. 50 erhalten als Rabatt ein sehr feines Winterkleid. 6-6

DER BAZAR
 Damen-Beifung
 Alle Buchhandlungen und Postämter
 des In- und Auslands
 nehmen Bestellungen an.
 Jeder Monat zwei Doppel-Nummern
 im Umfange von je 3-4 Bogen
 in grossen folio-Format mit Extra-Illustrationen und zahlreichen Abbildungen.
 Die höchste und gelebteste Blatt für die halbe Preisen.
 Ein Blatt für alle Stände.
 Familien-Zeitung.
 Der Bazar ist die weltverbreiteste, beste und billigste Frauenzeitung der Welt.
 Preis: 25 Sgr.
 Er erscheint in 11 verschiedenen Sprachen in allen Ländern und fast allen Städten.
 In Wien: Wollzeile No. 10.
 In Prag: Wollzeile No. 10.
 In Pest: Wollzeile No. 10.
 In Budapest: Wollzeile No. 10.
 In London: Wollzeile No. 10.
 In New York: Wollzeile No. 10.
 In Philadelphia: Wollzeile No. 10.
 In San Francisco: Wollzeile No. 10.
 In Mexico: Wollzeile No. 10.
 In Havana: Wollzeile No. 10.
 In Santiago: Wollzeile No. 10.
 In Valparaiso: Wollzeile No. 10.
 In Lima: Wollzeile No. 10.
 In Bogota: Wollzeile No. 10.
 In Caracas: Wollzeile No. 10.
 In Rio de Janeiro: Wollzeile No. 10.
 In Bahia: Wollzeile No. 10.
 In Pernambuco: Wollzeile No. 10.
 In Recife: Wollzeile No. 10.
 In Salvador: Wollzeile No. 10.
 In Fortaleza: Wollzeile No. 10.
 In Recife: Wollzeile No. 10.
 In Salvador: Wollzeile No. 10.
 In Fortaleza: Wollzeile No. 10.

Laut Gutachten der Herren Hofräthe und Professoren **Oppolzer, Balassa, des f. l. Medicinal-Rathes und emer. Decan der medic. Facultät Dr. v. Viszani,** sowie der Primärärzte **Kovacz, Löwy und Dr. Lenk** (Hausarzt des Fürsten Schwarzenberg), ist
H. Rosenthal's
Wiener Glycerin-Eisen-Liqueur
 ein vorzügliches Mittel gegen alle anämische Zustände. Erwägt man noch, daß das Präparat von den Primärärzten des f. l. allgemeinen Krankenhauses, wie von sehr vielen anerkannten Ärzten in Anwendung gebracht, und von den Professoren **Heller, Kletzinsky und Hauer** etc. chemisch untersucht, so kann man wohl behaupten, daß der genannte Liqueur das unschätzbare beste Mittel gegen **Blutarmuth, Entkräftung** und für **Reconvalescenz** ist.

Wiener Glycerin-Eisen-Magen-Liqueur
 sehr empfehlenswerth gegen
Magenbeschwerden und Hämorrhoiden.
 Beide Präparate sind, die große Flasche à fl. 2, die kleine Flasche à fl. 1.35, durch die meisten Apotheken der österreichischen Monarchie zu beziehen.
Haupt-Depôt: H. Rosenthal in Wien.
 Praterstraße No. 24.
 Großfürstenthum Siebenbürgen: Schäßburg: J. B. Teutsch (Haupt-Depôt für Siebenbürgen). Hermannstadt: Dr. A. Kayser. Karlsburg: Dr. Rekert. Klausenburg: Dr. Georg Hintz. Kronstadt: Ferd. Jekelius. „Zur Öffnung“ Maros-Vajsbely: Max Bucher. Marktshelken: G. Szenecy. Mediasch: W. Wolff. Sz. Regem: Tr. Wachner. Székely Udvarhely: J. A. Kannz.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT
 aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika)
LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.
GROSSE ERSPARNISS FÜR HAUSHALTUNGEN.
 Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen, etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.
Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille Havre 1868.
 Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren **Baron J. von LIEBIG** und **Dr. MAX von PETTENKOFER** befinden muß.
J. Liebig
Détail-Preise für ganz Oesterreich:
 1 engl. Pfd.-Topf à fl. 5.80 1/2 engl. Pfd.-Topf à fl. 3 1/4 engl. Pfd.-Topf à fl. 1.70 1/4 engl. Pfd.-Topf à 92 kr. öst.
 Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.
Engros-Lager für Wiederverkäufer mit Rabatt je nach Quantum bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Joseph VOIGT & Comp. in Wien.
KLOGER & Sohn in Wien,
 zum „Schwarzen Hund“ am oberen Markt Nr. 1. Schottengasse Nr. 1.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre künftigen Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die tragantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? — Um dem der Börse fernliegenden Privatmann eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein
Comptoir für Börsengeschäfte
 errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder besitzen zu müssen. Ich habe daher das P. T. Institut, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu günstigen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Anskünfte werden bereitwillig ertheilt.
Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
 Wien, I., Tiefen Graben 17.
 34-39

Erst mit Au...
 Sonntag...
 für das...
 das Viertel...
 ein Me...
 Postver...
 Im...
 halbjährig...
 jährig 3 fl...
 In...
 vierteljährig...
 Redacteur...
 Th. Ste...
 Filial-Abon...
 Kaufmann; in...
 Nr. 1...
 Ueber...
 und Handel...
 und Jidor...
 Wien,
 (Erne...
 Better f. La...
 dann die bei...
 T o t h zu G...
 erannt wor...
 zu Konj...
 Kubov. B...
 Bignotär des...
 Abjunkten der...
 zu Konze...
 tates Jidor...
 Dion. Sz...
 Trur und...
 practican der...
 S i b l i n g...
 S y r i s t...
 beim...
 p i e n...
 der...
 comiffär Jul...
 Jof. Zub...
 der...
 väter Komita...
 ministerium...
 Jul. Sze...
 Person Sr...
 des Ungar...
 Tafel Graf...
 Konzeptsabju...
 Konzeptsabj...
 j u n c t e n...
 ab...
 Komitatus;...
 Aerial-R...
 hien. Konze...
 senburger...
 Franz Cs...
 Juitz; die...
 und Rol. G...
 Sebastian...
 Redchraft...
 Geisa...
 Kubov. B...
 a m...
 bei...
 Lab. Szil...
 Diner Finanz...
 Gathmayer...
 der...
 Konzepts...
 3 J...
 die a...
 Monsieur...
 Jangem...
 Lobek...
 Anekdoten...
 etwa sechs...
 Bordeaux...
 hatte, nach...
 und es betr...
 seine allein...
 demselben...
 Augenblicke...
 Offiziere...
 am...
 eruchten, in...
 wurde. Der...
 Minimalab...
 einer...
 lichen...
 seinen...
 sagte der...
 kann den...
 ben zu...
 lassen...
 Offiziere...
 und nach...
 ein wenig...
 a...
 weiphere...
 ster...
 halb zu...
 er...